

Titel der Drucksache:

**Umwandlung von Kreuzungen in
 Kreisverkehre**

Drucksache

0872/20

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr	09.06.2020	nicht öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	01.07.2020	öffentlich	Entscheidung

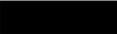
Beschlussvorschlag

01

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, welche Kreuzungsbereiche in Erfurt perspektivisch in einen Kreisverkehr umgebaut werden können, mit dem Ziel den Verkehrsfluss flüssiger und damit nachhaltiger zu gestalten.

02

Die Ergebnisse der Prüfung sind dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr vor Ende des Jahres 2020 mit dem Ziel vorzulegen, eine entsprechende Drucksache zur Realisierung von Kreisverkehren in Erfurt zu erarbeiten.

19.05.2020, gez. i. A. 

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja → ↓	Nutzen/Einsparung <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten EUR			
↓				
	2020	2021	2022	2023
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

Sachverhalt

Der Grund für diesen Antrag ist der Kreuzungsbereich Eisenacher Str./Gothaer Str./Wartburgstraße und die Bürgerforderung, diesen in einen Kreisverkehr umzuwandeln.

Anlass der Planung ist die Schaffung eines P + R-Platzes mit ca. 500 17 Stellplätzen auf 6,1 ha Fläche. Damit soll u.a. der innerstädtisch motorisierte Verkehr vermindert und die verkehrsbedingten Umweltbelastungen reduziert werden. Dieses ausgewiesene Planziel wird für die Innenstadt erreicht; jedoch kommt es dabei lediglich zu einer Verschiebung der Belastungen von einem Stadtbereich zu einem anderen. Damit einher geht eine erhebliche Steigerung der Belastung in den Gemarkungen Hochheim und Schmira. Die Bürger dieser Ortsteile und insbesondere die Anwohner in der Umgebung des Gebietes haben einen Anspruch und das Recht darauf, Belastungen für sie so gering wie möglich zu halten.

Ausgehend von diesem spezifischen Beispiel, stellt sich die Frage, in welchen Kreuzungsbereichen eine Umwandlung ebenfalls nachhaltig und sinnvoll wäre. Kreisverkehre vermindern Stau und tragen zu einer Verbesserung des Verkehrsflusses bei. Sie werden in vielen Städten als Vorzugsvariante gegenüber Ampelkreuzungen gebaut.